



## CoSeNews Ausgabe 5, Dezember 2025

Liebe Mitglieder und CoSeNot-Freunde,

wir freuen uns, Euch heute unsere halbjährlichen CoSeNews zuschicken zu können.

Wir berichten über unsere Hunde und wir haben einige informative Themen rund um die Tätigkeiten unseres Vereins.

Wir hoffen, das Euch der Brief gefällt, würden uns über ein Feedback sehr freuen und wünschen Euch nun viel Spass beim Lesen.

Der Vorstand von CoSeNot e.V.

### Unsere Themen

Patenhunde

Zuhause gefunden

Vereinsnews

unsere Kuscheldecken

Katzenkinder

Redaktion: Melanie





## unsere Patenhunde



Wir würden uns wirklich freuen, wenn Sie uns finanziell als Paten oder mit Spenden unterstützen. Jeder der vier Cocker hat sein Päckchen zu tragen, auf den nächsten Seiten werde ich näher darauf eingehen.

Unsere Kontoverbindung:

CoSeNot e.V.  
Sparkasse Nienburg  
Konto 361 662 47  
Blz. 256 501 06

BIC: NOLADE21NIB  
IBAN DE74 256501060036166247



## Rafiki - Opi in Not

Rafiki und Angel haben ihr Zuhause verloren, weil die Familie zurück in ihr Heimatland musste und die beiden Hunde zu alt und krank für die lange Reise sind. So haben wir sie bei uns aufgenommen.



Rafiki ist 12 Jahre alt und hat gesundheitlich schon einiges durch. Sein größtes Problem ist aber im Moment die Bauchspeicheldrüse. Der wirklich liebenswerte Cockerbub hat eine ganze Apotheke an Medikamenten mitgebracht. Ausserdem braucht er Spezialfutter. Da auch seine Gelenke "knarren", trägt er eine Orthese und bekommt Schmerzmittel. Alles in allen ist Rafiki ein sehr teurer Hund, weshalb ihn auch wohl niemand adoptiert hat. Seine Familie hat ein Startkapital mitgegeben, allerdings wird das nicht lang halten. So sind wir dringend auf Spenden für Rafiki's Medikamente und Futter angewiesen. Wir würden uns riesig freuen, wenn Rafiki Unterstützung bekommen würde.





## Rafiki - Teil II

Falls jemand direkt Futter Spenden möchte, würden wir uns über eine Nachricht an [info@cosenot.de](mailto:info@cosenot.de) freuen. Für Geldspenden steht folgendes Konto zur Verfügung:

CoSeNot e.V.  
Sparkasse Nienburg  
Konto 361 662 47  
Blz. 256 501 06

BIC: NOLADE21NIB  
IBAN DE74 256501060036166247

Zahlungen per Paypal gehen auch:

<https://www.paypal.com/ncp/payment/R8C2WKHPRMZPL>

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung!





## Angel - eine kleine Cockerprinzessin

Rafiki und Angel haben ihr Zuhause verloren, weil die Familie zurück in ihr Heimatland musste und die beiden Hunde zu alt und krank für die lange Reise sind. So haben wir sie bei uns aufgenommen.



Angel ist 13 Jahre alt, ein bisschen schwerhörig und sie sieht auch nicht mehr so gut. Hinten rutschen manchmal die Beinchen weg, wenn sie sich stürmisch freut. Sie bekommt Medikamente und Spezialfutter für ihre Leber. Charakterlich ist Angel ein waschechter Cocker. Jeder, der Cocker mag, wird Angel lieben. Wir jedenfalls sind hoffnungslos verliebt :)



## Angel Teil II

Für Angel suchen wir Paten und freuen uns auch über einmalige Spenden. Angel braucht spezielles Futter für ihre Leber, falls jemand direkt Futter Spenden möchte, würden wir uns über eine Nachricht an [info@cosenot.de](mailto:info@cosenot.de) freuen. Für Geldspenden steht folgendes Konto zur Verfügung:

CoSeNot e.V.  
Sparkasse Nienburg  
Konto 361 662 47  
Blz. 256 501 06

BIC: NOLADE21NIB  
IBAN DE74 256501060036166247

Zahlungen per Paypal gehen auch:

<https://www.paypal.com/ncp/payment/4YRQ9WXHRB3DE>

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung!







## Moses - unser „Wunder“

Moses kam 2019 mit nur sechs Wochen zu unserem Verein. Der kleine Rüde hatte sein Rückrad gebrochen ( wir haben immer mal wieder berichtet ) Es ist ein Wunder, das aus dem winzigen Wesen ein großer Rüde geworden ist und er das überlebt hat.

Nun lebt Moses als Patenhund in einer Familie in Duisburg und entwickelt sich gut. Er hat viel Lebensfreude und - trotz seines „runden“ Rücken - derzeit keine Einschränkungen.

Trotzdem müssen wir vorsorgen, falls es mal Probleme geben sollte und deshalb würden wir uns freuen, wenn Moses weiterhin mit Spenden und Paten unterstützt wird.

Unser Spendenkonto:

CoSeNot e.V.  
Sparkasse Nienburg  
Konto 361 662 47  
Blz. 256 501 06

BIC: NOLADE21NIB  
IBAN DE74 256501060036166247

Zahlungen per Paypal gehen auch:

<https://www.paypal.com/ncp/payment/G9WMK5JEUKR6Q>

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung!





## Aneo - das Leid der Vermehrerhunde

Aneo kam 2022 mit nur knapp vier Monaten zu uns auf den Hof. Er war einer dieser Welpen, die irgendwo in zu kleinen Zwinger gehalten wurden, schlechtes Futter bekamen und nicht verkauft wurden. Der kleine Rüde hatte eine Bisswunde am Auge und schon O-Beine vorne, Auswirkungen der schlechten Haltung.



Da man in dem Alter noch nicht viel machen kann, haben wir versucht, mit guten Futter, Bewegung und viel Liebe, die Vorderbeinchen zu aktivieren. Man merkte schon bald, dass der kleine Mann immer besser laufen konnte. Aneo ist sehr liebebedürftig, er klebt förmlich an seine Menschen.

Der Schock kam dann aber erst, als Aneo größer wurde. Er wurde immer ruhiger, lief kaum noch mit und guckte uns mit roten Augen tieftraurig an. Er kam mit dem Po kam noch hoch und lief wie auf Eiern, so ging es zum Tierarzt. Die Diagnose war anfangs niederschmetternd. Neo's Hüfte ist nicht mitgewachsen und die Knochen der Beine liegen nicht, wie es sein sollte, im Hüftbecken, da es diese "Mulde" für die Knochen gar nicht gibt. Letztendlich hat man uns von OP's abgeraten. Angefangen von den Vorderbeinchen, die ja auch nicht ganz in Ordnung sind, über die Hüfte, die es als Implantat nicht unbedingt in der Größe gibt, bis hin zu der Vielzahl der OP's, sind die Ärzte der Meinung, dass man dem Hund das nicht antun sollte.





## Aneo -Teil II

Wir haben Aneo Librelva gespritzt, ein Medikament zur monatlichen Schmerzlinderung. Danach war er überall dabei, hatte klare und aufmerksame Augen und fing sogar an, ein frecher Cockerjunge zu werden und Blödsinn zu machen. Ich war unglaublich erleichtert, dass dieses Mittel bei ihm so gut angeschlagen hat. Leider hatten wir das Gefühl, dass das Medikament nicht mehr so gut wirkt und wir haben es nach einem Jahr abgesetzt.

Er hat nicht so eine hohe Lebenserwartung. Sollten die Beschwerden sehr stark werden, könnte man, als letzte Lösung, über OP's nachdenken. So lange werden wir ihm auf dem Hof, ein schönes Zuhause geben. Es ist ein Segen, dass wir den Cockerwald haben, wo er selbst entscheiden kann, wieviel er läuft, denn spazieren gehen ist leider nicht möglich.

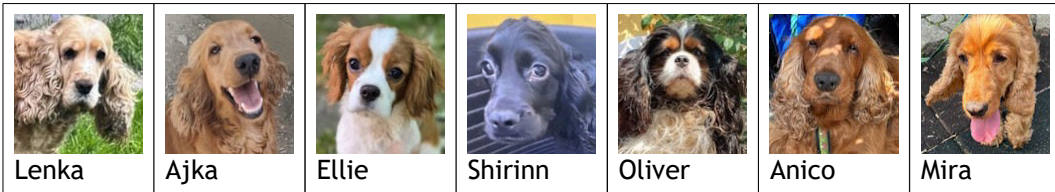
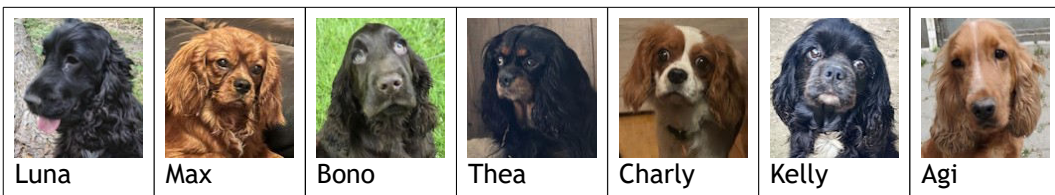
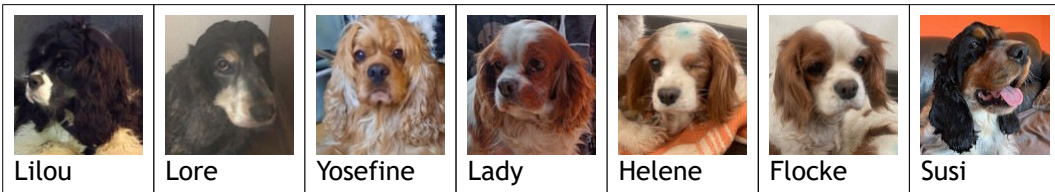
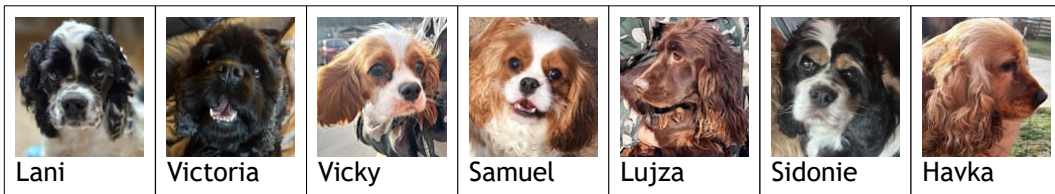
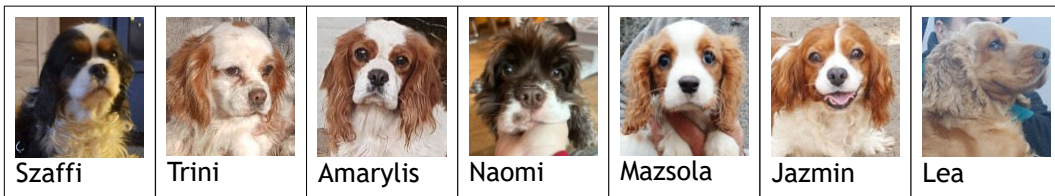
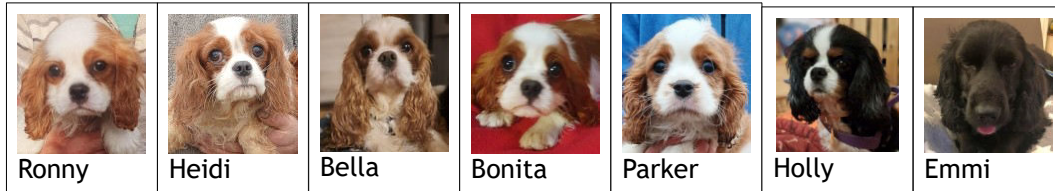
Was Aneo an Gesundheit fehlt, macht er mit seinem Charakter wieder wett. Ich habe selten einen so lieben, genügsamen, freundlichen, kuscheligen, anhänglichen Rüden gesehen. Er läuft ohne Leine, bleibt immer bei uns.

Für Aneo suchen wir nun Paten, damit wir Medikamente und mögliche spätere OP's finanzieren können. Wenn Sie Aneo unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende oder monatliche Patenschaft wirklich freuen. Schreiben Sie uns dafür eine Mail an [info@cosenot.de](mailto:info@cosenot.de) oder nutzen Sie unser Vereinskonto.





Wir haben 2025 ein Zuhause gefunden





## Vereinsnews

Liebe Mitglieder und Cockerfreunde,

dieses Jahr haben wir gemerkt, das sich unser Tierschutz in eine falsche Richtung bewegt und so haben wir die Reißleine gezogen und seit Juli keine Hunde mehr aufgenommen. Aber was ist passiert?

Dazu muss ich ein ganzes Stück zurückgehen, zu dem Zeitpunkt, wo ich beschlossen habe, den Gnadenhof aufzugeben. Das war in einer Zeit voller Unsicherheiten, wie es weiter gehen soll, und das Risiko, am Ende alleine mit 20 Hunden dazustehen, war mir einfach zu groß. Ich beschloss, den Verein als Pflegestelle für vermittelbare Hunde zu unterstützen, und so war, nachdem auch die letzten Gnadenhof-Hunde über die Regenbogenbrücke gegangen sind, viel Platz für Hunde, die noch ein Zuhause suchten.

Neue Kontakte brachten uns dann auch viele Hunde aus Massenzuchten. Aber es waren nicht mehr die ausgedienten Zuchthündinnen, es waren junge Hunde, die nicht zur Zucht taugten oder nicht verkauft wurden. So liefen hier plötzlich bis zu zehn junge, verspielte Hunde rum, die so ganz anders waren, als die voller Traurigkeit geprägten, alten Hunde. Es war auch für uns etwas Neues, und so wurden wir unbewusst in den Sog gezogen, der in die falsche Richtung lief.

Es wurde zur Routine, fast monatlich waren „Hunde in Not“ und die Transporte schon fest geplant. Es gab viele Interessenten, die uns die Hunde fast aus den Händen rissen. Es wurde immer schwerer für uns, die richtigen Menschen zu finden, Vorkontrollen zu organisieren, weil man fast gar keine Zeit mehr hatte, da standen schon die neuen Hunde vor der Tür. Unser kleiner Verein war in einer Maschinerie geraten, ohne es zu merken. Unser „Tierschutz“ bestand nur noch aus Hunde holen und zu „verkaufen“, ich benutze dieses Wort absichtlich. Am Ende blieben völlig ausgebrannte Menschen, die nur noch funktionierten. Keine Zeit mehr für Tierliebe.





Im Juli diesen Jahres sind wir dann aufgewacht. Es war mental nicht einfach, aus dieser Maschinerie auszusteigen, es ging ja immer noch um Hunde, die ein Zuhause suchten, und es war einer der schwersten Schritte, die ich gegangen bin. So wurde es dann ganz plötzlich ruhig um CoSeNot. Zu dieser Zeit wurde beim Steuerberater auch die Abrechnung von 2024 fertig, und dort sah man auch deutlich an den Zahlen, das sich unsere Arbeit verändert hat. Das wäre auf Dauer nicht gut gegangen mit der Gemeinnützigkeit. Also hatte ich auch hier meine Bestätigung, das etwas nicht richtig läuft.

Nach einer Zeit der Pause, des Abstand zu allem, kamen die Überlegungen, wie es weitergehen soll. Die endgültige Entscheidung aber brachten zwei Hunde: Angel und Rafiki. Sie waren in größter Not und - nach mehreren Absagen - entschloss ich dann, ihnen doch zu helfen und so einen neuen, alten Anfang mit CoSeNot zu starten.

Wir wollen wieder dahin zurück, wo wir früher waren. Wir wollen alten Hunden noch ein Zuhause geben, weil es das ist, was uns immer erfüllt hat. Wir wollen Notfällen aus Deutschland helfen, Cocker, die richtig Hilfe brauchen, aus familiären Gründen.

Wir hoffen sehr, das wir damit weiterhin -oder auch neue- Unterstützung von Menschen bekommen, die sehen, das wir Tierschutz machen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Melanie Wege und Annette Will



## Unsere Decken

Unsere Decken sind eine tolle Geschenkidee für alle Tierliebhaber oder auch als Kuschelplätzchen für Zuhause. Diese Decken werden von einem ganz lieben Vereinsmitglied genäht. Der gesamte Verkaufserlös wird von ihr gespendet und kommt unseren in Not geratenen Schützlingen zugute. Für diese tolle Unterstützung können wir uns nur ganz herzlich bedanken.

Die Decken kosten 30 Euro und haben eine Größe von ca. 95 x 75 cm. Auf Anfrage gibt es auch andere Größen. Unterlegt sind sie mit dickem Vlies, rundherum eingefasst, waschbar bei 40 Grad und für den Trockner geeignet. Decken behalten auch nach dem Waschen ihre Form.

Die Portokosten betragen bei bis zu 3 Decken 7,70 Euro.

Zahlen ist mit Überweisung und Pay Pal möglich. Bitte überweisen Sie nicht auf das Vereinskonto, wir schicken Ihnen die Kontodaten per Mail. Die Decken werden zeitnah nach Zahlungseingang versendet.

Bei Interesse an den Decken, schreiben Sie bitte eine Nachricht an: [info@cosenot.de](mailto:info@cosenot.de) mit folgenden Angaben:

- Nummer der Decke, sicherheitshalber noch mit kurzer Beschreibung ( Farbe, Muster )
- vollständigen Namen und eure Anschrift.

Wir werden uns dann mit euch in Verbindung setzen.



Und hier sind einige unsere Decken, alle Muster seht Ihr auf unserer HP  
[www.cosenot.de](http://www.cosenot.de):







# CoSeNot e.V.





## Über den Tellerrand geschaut

Im Sommer hatten wir auf dem Hof alle Hände voll zu tun - auch wenn es diesmal nicht um Cocker ging, möchte ich Euch die Geschichte erzählen.

Wir leben hier ja sehr ländlich und haben auch noch viele aktive Bauernhöfe. Tierschutz wird da auch heutzutage immer noch vergessen und wird erst bemerkt, wenn es zu spät ist. So auch in einer benachbarten Bauernschaft, wo ein alter Bauer plötzlich ins Pflegeheim musste. Zurück blieben rund 15 Katzen, eine davon trächtig. Wir sind mit einigen Boxen dorthin gefahren, haben die Boxen in einen Stall gestellt, wo sich die Katzen am meisten aufhielten und von einem anderen Bauern, der sich um die Kühe kümmerte, gefüttert wurden.

Wir waren ein paar mal da, um das Vertrauen der Katzen zu bekommen, leider waren sie absolut menschengescheu. Die einzigen, wo wir halbwegs ran kamen, waren zwei Maikätzchen und ein einziges Junikäätzchen, welches verzweifelt versuchte, bei den beiden Maikätzchen Schutz zu finden. So gelang es uns, eines der Kätzchen in der Box zu fangen, das kleine Kätzchen konnten wir im Garten fangen und das dritte mussten wir in die Ecke drängen. Trotz grober Bauhandschuhe hat das kleine Wesen bis tief in die Finger gebissen...



Zuhause haben wir ein Katzenzimmer vorbereitet, mit Körbchen, Kratzbäumen und Katzenklos. Dort kamen die drei erstmal zur Ruhe. Gesehen haben wir sie kaum, sie haben sich immer versteckt. Die kleinste mussten wir in einen Extra-Auslauf packen, dafür habe ich noch einen Welpenauslauf gehabt, der auf unseren Esszimmertisch seinen Platz fand.

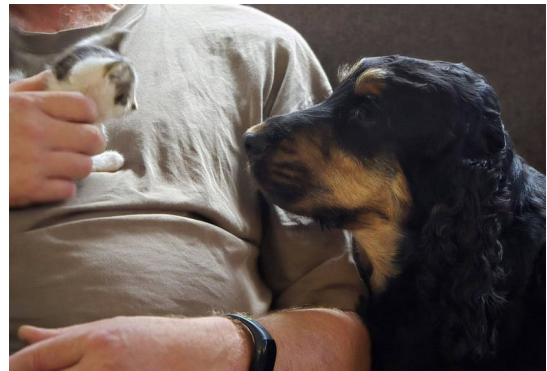




## Katzen Teil II

Sie konnte noch nicht richtig alleine fressen, so haben wir sie mit Fläschchen unterstützt. Sie war in keinem guten Zustand, voller Flöhe und mit Katzenschnupfen. So bekam sie von uns den Namen "Flöhchen".

Der Tierarzt-Besuch war sehr spannend, denn bis wir die Drei in der Box hatten, war schon abenteuerlich. Aber beim Tierarzt war man Profi und hat die drei Kätzchen mit Ruhe und Gelassenheit untersucht. Sie bekamen was gegen Katzenschnupfen und den verklebten Äuglein, sowie natürlich was gegen Flöhe und Würmer.



Dann kam die Nachricht vom Bauern, das die trächtige Katze geworfen und er die Kleinen gefunden hat. Wir haben sehr mit uns gekämpft, denn wir haben die ganze Rettung selbst finanziert und es kamen ja noch einige Kosten auf uns zu. So suchten wir Hilfe und fanden zwei Menschen, die sich der Kleinen annehmen wollten. Es waren vier Kitten. Leider nahmen sie nur zwei davon mit... also hatten wir wieder schlaflose Nächte, was wir tun sollten.

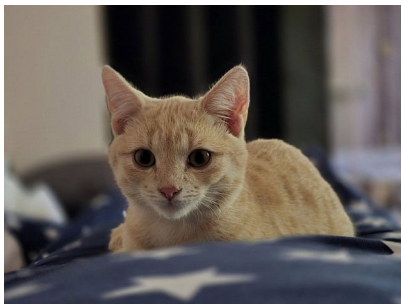
Leider haben wir zu lange gezögert, denn als wir entschieden haben, das wir doch nochmal zu dem Hof fahren, waren keine Katzen mehr zu sehen. Dafür wurden wir von hunderten Flöhen angesprungen, die völlig ausgehungert waren. Wir haben die Boxen stehen lassen und sind geflüchtet - noch im Auto haben wir Hosen und Socken ausgezogen und Zuhause alle Sachen sofort in die Waschmaschine geworfen und sind unter die Dusche gesprungen. Noch nie hab ich sowas ekliges erlebt. Das waren grad zwei Wochen, nachdem die anderen die Katzenkinder geholt hatten... wie zum Teufel konnte sich der Zustand dort so schnell verändern?? Nun müssen wir damit leben, das wir nicht wissen, was mit den kleinen Kätzchen passiert ist. Die großen, so hoffen wir, haben sich vielleicht auf einen anderen Hof ein Zuhause gesucht.





## Katzen Teil III

Unsere drei, Flöhchen, Fauchi und Felix, haben sich derweil gut entwickelt. Wir haben ein Aussengehege gebaut, wo sie die Möglichkeit hatten, in Sicherheit unsere Hunde kennenzulernen. Als wir sicher waren, das die drei uns vertrauen, haben wir das Gehege geöffnet. Mittlerweile leben sie, mit den Hunden in einer harmonischen Gemeinschaft, mit im Haus und stellen so einigen Blödsinn an.



Wir haben die Kätzchen-Rettung selbst finanziert. Nun fehlen noch Impfungen und sie müssen kastriert werden. Wir wissen, das es keine Hunde sind... aber auch das ist Tierschutz und vielleicht mag uns jemand bei den Kosten unterstützen.

Unser Spendenkonto:

CoSeNot e.V.  
Sparkasse Nienburg  
Konto 361 662 47  
Blz. 256 501 06

BIC: NOLADE21NIB  
IBAN DE74 256501060036166247

Zahlungen per Paypal gehen auch:

<https://www.paypal.com/ncp/payment/E6QPNJJKFWLTJ>

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung!